

Bayerns Sportakrobaten weiter im Aufwind

Erfolge in Baunatal und Berlin

Kraftvoll, dynamisch und elegant – diese drei Prädikate können wohl nur wenige Sportarten so treffend charakterisieren wie die Sportakrobatik. Aus dem früheren Kunstkraftsport hervorgegangen, erfreuen sich die Sportakrobaten in den letzten Jahren immer größerer Beliebtheit und auch in Bayern spürt man nach recht mageren Zeiten Ende der 90er Jahre wieder einen Aufschwung. Beste Belege dafür sind der Anstieg der aktiven Vereine um 60% in den letzten 2 Jahren und vor allem natürlich die sportlichen Erfolge, die sich endlich wieder einstellen: Friedrich Schwarz, Präsident des Bayerischen Sportakrobatik Verbandes (BSAV), zieht nach der ersten Hälfte des Wettkampfstages 2005 eine sehr positive Bilanz: „Nicht nur die Bayerische Meisterschaft zeigte, dass die Leistungen in Bayern kontinuierlich besser werden; auch beim internationalen Nachwuchsmeeeting in Baunatal konnten wir unsere effektive Nachwuchsarbeit unter Beweis stellen. Und dieses Potenzial übertragen wir auch in die höheren Wettkampfklassen, wie der deutsche Meistertitel unseres Herrenpaares aus Coburg zeigt.“ Das 10. internationale Nachwuchsturnier der Sportakrobatik, das heuer in Baunatal bei Kassel stattfand, war in der Tat für das BSAV-Team wieder ein voller Erfolg: Zwei Mannschaften mit Sportlern aus Augsburg, Coburg, Kersbach, Poppenricht und Weißenburg gingen an den Start und mussten gegen 13 Mannschaften aus drei Kontinenten antreten. Neben zwei Mannschaften aus Puerto Rico war heuer erstmals auch eine Gruppe aus Südafrika angereist. Hinter Hessen und Puerto Rico belegte die erste Mannschaft aus Bayern Rang drei; die zweite Mannschaft schlug sich ebenfalls sehr gut, je Land kam jedoch nur eine Mannschaft in die Wertung.

Das Turnier wurde nach dem heuer neu eingeführten Reglement ausgetragen: Für die Übungen, die zweieinhalb Minuten dauern und auf der zwölf mal zwölf Meter großen Federbodenmatte geturnt werden, erhalten die Athleten eine Artistik-, Technik- und Schwierigkeitsnote von jeweils maximal zehn Punkten. Daraus ergibt sich also eine Maximalwertung von 30 Punkten. Neben der Art und der Ausführung der einzelnen Elemente wie Handstände, Salti oder Pyramiden ist vor allem auch der Gesamteindruck der Übung entscheidend. Harmonisieren Musik und Choreographie? Wie ausdrucksstark sind die Sportler? Können sie Kampfrichter und Publikum mit ihrer Übung in den Bann ziehen? All diese Fragen spielen bei der Bewertung eine große Rolle und sind damit auch zentrales Kennzeichen der Sportart selbst. Richtig gute Sportakrobaten erkennt man neben perfekt geturnten Elementen stets an Choreographie und Ausdrucksstärke.

In Bayern zeigen diese Tugenden am besten die Sportler der Coburger Turnerschaft, insbesondere die Zwillinge Olga und Maria Reidel, die zusammen mit ihrer Partnerin Stefanie Bartulej durch eine Übung allererster Klasse „einen Riesenbeitrag zur guten Platzierung der bayerischen Mannschaft leisteten“, wie Landestrainer Alexander Graßmann lobt. Am Tag darauf wurde ihre Übung von den Kampfrichtern allerdings deutlich unterbewertet und die Gruppe belegte in der Einzelwertung deshalb nur Rang sechs. Mehr



*Olga Reidel, Maria Reidel
und Stefanie Bartulej*

Glück mit ihrer Wertung hatte die Herren-Gruppe Zateikin / Heinz / Heinz / Kapiturin und das Mixed-Paar Zateikin / Schmidt aus Poppenricht, die in der Einzelwertung einen hervorragenden ersten und einen dritten Platz belegen konnten. Somit konnte die gesamte bayerische Delegation mit dem Turnier in Baunatal äußerst zufrieden sein, denn, so sind sich alle mit Friedrich Schwarz einig: „Wir haben wieder einmal gezeigt, dass der Nachwuchsbereich zu unseren größten Stärken zählt.“

Überaus froh sind alle Verantwortlichen beim BSAV aber vor allem darüber, dass die Erfolge auch in den höheren Wettkampfklassen wiederkehren. Das Coburger Herren-Paar Sergej Davydenko und Sebastian Stübinger konnte bei der deutschen Meisterschaft der Meisterklasse, die dieses Jahr im Rahmen des deutschen Turnfests in Berlin stattfand, den Meistertitel in der Balance-Übung holen. In der Meisterklasse werden drei Übungen, nämlich Balance-, Dynamik- und Kombiübung geturnt. Mit dem Titel belohnten die Kampfrichter die beiden für ihre enorme Sicherheit auch bei Höchstschwierigkeiten. Leider sind die zwei bei den Sprungelementen nicht ganz so hervorragend, so dass sie in der Dynamikübung nur den vierten Platz holten. Das Gesamtergebnis, ein dritter Platz im Mehrkampf, lässt sich jedoch allemal sehen. Landestrainer Alex Graßmann prophezeit den beiden noch eine große Karriere: „Wenn die so weitermachen, traue ich ihnen auch Erfolge auf internationaler Ebene zu!“

Überraschend ist es für viele, dass mit der Coburger Turnerschaft sowie dem SV Michael Poppenricht gerade zwei sehr junge Vereine zu den Top-Leistungsträgern im BSAV avancieren. Die Coburger sind gerade mal seit knapp zehn Jahren im Wettkampfsport vertreten, Sportler aus Poppenricht greifen gar erst seit zwei Jahren aktiv ins Wettkampfgeschehen ein. Nicht nur ihre junge Akrobatik-Geschichte verbindet diese beiden Talentschmieden, sondern vor allem ihre Trainer, die auf eine lange gemeinsame Vergangenheit am Rande der Wettkampfmatte zurückblicken können. Larissa Bikteev (Coburg) und Eduard Reim (Poppenricht) stammen beide aus Kasachstan, wo sie gemeinsam als Trainer für Sportakrobatik arbeiteten. Beide lernten also ihr Trainer-Handwerk in der ehemaligen UdSSR, die ja für ihre Spitzenakrobaten bekannt war. Auch heute noch gehen bei internationalen Turnieren fast alle Titel an Sportakrobaten aus Russland, bei der Weltmeisterschaft 2002 in Riesa holten die Russen in vier von fünf Disziplinen den Titel. Bikteev und Reim trainierten in Kasachstan zusammen den dortigen Sportakrobatikkader und führten sogar – wie Ehemann Valerie Bikteev stolz berichtet – zwei ihrer Schützlinge, ein Mixed-Paar, zum Weltmeistertitel. Von diesem Trainer-Duo, das sich im Norden Bayerns wieder zusammengefunden hat, darf man wohl noch Großes erwarten, was hoffentlich mit einem weiteren Popularitätsgewinn der Sportakrobatik in Bayern einhergeht.